



**23. BERLINER GESPRÄCHE
ZUM GESUNDHEITSWESEN**

gesundheitsgespraechе-berlin.de

Wettbewerb oder Steuerung des Gesundheitswesens

Perspektiven der
Gesundheitsversorgung nach
der Bundestagswahl

Freitag, 12. Dezember 2025
Auditorium Friedrichstrasse, Berlin

DER INHALT – IHR NUTZEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 12. Dezember 2025 finden die 23. Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen statt. Mit dem Beginn der Amtszeit der **neuen Bundesregierung** ist dies der ideale Zeitpunkt, um sich mit hochkarätigen Referenten über die notwendigen Reformen und Perspektiven in der Gesundheitsversorgung auszutauschen und mit Ihnen zu diskutieren.

Die diesjährige Tagung hat das Oberthema „**Wettbewerb oder Steuerung der Versorgung im Gesundheitswesen**“. Wir wollen uns insbesondere mit der Frage beschäftigen, wie sich die **ambulante und stationäre Versorgung** aus der Sicht der Akteure im Gesundheitswesen nach der Bundestagswahl weiterentwickeln sollte. In dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung werden **tiefgreifende Reformen** für das Gesundheitswesen angekündigt. Bereits in den ersten 100 Tagen soll ein **Gesetz zur Notfall- und Rettungsdienstreform** auf Grundlage der bisherigen Gesetzentwürfe auf den Weg gebracht werden.

Eine spannende Frage ist, wie angesichts der schwierigen **Finanzsituation** der gesetzlichen Krankenversicherung die **vertragsärztliche Versorgung** verbessert werden soll. Der Koalitionsvertrag spricht von der Einführung eines **Primärarztsystems**, weiterer **Hybrid-DRGs** und einem **iMVZ-Regulierungsgesetz**. In der Krankenhausversorgung soll eine **Anpassung des KHVVG** erfolgen, in dem den Ländern Ausnahmen ermöglicht und die Zuweisung der Leistungsgruppen zum 01.01.2027 auf Basis der 60 NRW-Leistungsgruppen erfolgen sollen. Mit Vertretern von **DKG, GKV-SV und ZI** wollen wir zunächst über die Perspektiven für die ambulante und stationäre Versorgung in der **nächsten Legislaturperiode** diskutieren.

Anschließend wollen wir erörtern, welche Auswirkungen die **sektorenübergreifenden Vorgaben im KHVVG** auf Vertragsärzte und Krankenhäuser haben werden und welche strukturellen Folgen sich daraus für die **vertragsärztliche Bedarfsplanung** ergeben. Schließlich findet eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der angekündigten

Reform der Notfallversorgung und des Rettungsdienstes statt. Durch das Gesetz der letzten Bundesregierung sollten u. a. die regional unterschiedlichen Notfallstrukturen durch **Integrierte Notfallzentren (INZ)** vereinheitlicht und durch ein Gesundheitsleitsystem die **Ver-netzung der Rettungsleitstellen** sichergestellt werden.

Folgende Themen wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren:

- Reformfordernisse in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung aus der Sicht der Vertragsärzte, Krankenhäuser und Krankenkassen
- Zukunft der sektorenübergreifenden Versorgung nach dem KHVVG
- Anpassung der vertragsärztlichen Bedarfsplanung an geänderte Rahmenbedingungen
- Sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen nach dem KHVVG – Auswirkungen auf die Vertragsärzte
- Strategien für eine nachhaltige präklinische und klinische Notfallversorgung
- Organisatorische Anforderungen an eine Reform der Notfallversorgung und des Rettungsdienstes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine angeregte Diskussion mit Ihnen!

Tagungsleitung



Prof. Dr. Peter Wigge



Dr. habil. Rainer Hess



Prof. Dr. Stefan Huster



Prof. Dr. Frank Stollmann

PROGRAMM

9:00–9:30 **Registrierung**

9:30–9:45 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
Prof. Dr. Peter Wigge, Honorarprofessor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwältin Wigge, Münster

1. Perspektiven für die ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung in der nächsten Legislaturperiode

9:45–10:15 **Aus der Sicht der Krankenhäuser**
Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG), Berlin

10:15–10:45 **Aus der Sicht der Vertragsärzte**
Dr. Dominik von Stillfried, Vorstandsvorsitzender Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI), Berlin

10:45–11:15 **Kaffeepause**

11:15–11:45 **Aus der Sicht der Krankenkassen**
Dr. Martin Krasney, Vorstandsmitglied GKV-Spitzenverband (GKV-SV), Berlin

11:45–12:00 **Diskussion** (*Beiträge Gaß, von Stillfried, Krasney*)

2. Auswirkungen der sektorenübergreifenden Vorgaben im KHVVG auf Krankenhäuser und Vertragsärzte

12:00–12:30 **Zukunft der sektorenübergreifenden Versorgung nach dem KHVVG und Auswirkungen auf die ambulanten Strukturen**
Prof. Dr. Frank Stollmann, Leitender Ministerialrat, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS), Honorarprofessor an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

12:30–13:00 **Anpassung der vertragsärztlichen Bedarfsplanung an geänderte Rahmenbedingungen**
Prof. Dr. Leonie Sundmacher, Fachgebiet für Gesundheitsökonomie, Technische Universität München

13:00–14:00 **Mittagspause**

23. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN

14:00–14:30

Sektorenübergreifende Versorgungseinrichtungen nach dem KHVVG – Konkurrenz zu bestehenden Praxisstrukturen?

Mark Barjenbruch, Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN), Hannover

14:30–14:45

Diskussion (Beiträge *Stollmann, Sundmacher, Barjenbruch*)

14:45–15:10

Kaffeepause

3. Reform von Notfallversorgung und Rettungsdienst – Warum diese für Krankenhäuser und Ärzte wichtig ist

15:10–15:40

Strategien für eine nachhaltige präklinische und klinische Notfallversorgung

Prof. Dr. med. Christian Waydhas, Facharzt für Chirurgie, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Universitätsklinikum Essen, Präsidiumsmitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e.V., Berlin

15:40–16:10

Organisatorische Anforderungen an eine Reform der Notfallversorgung und des Rettungsdienstes

Christof Constantin Chwojka, Geschäftsführer, Björn Steiger Stiftung, Winnenden

16:10–16:25

Diskussion (Beiträge *Waydhas, Chwojka*)

ca. 16:30

Ende der Veranstaltung

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Teilnahme- gebühr

Frühbuchertarif bis zum 02.06.2025

€ 715,- zzgl. 19 % MwSt.

Normaltarif ab dem 03.06.2025

€ 835,- zzgl. 19 % MwSt.

Gruppentarife

2 Teilnehmer: € 1.315,- zzgl. 19 % MwSt.

3 Teilnehmer: € 1.815,- zzgl. 19 % MwSt.

4 Teilnehmer: € 2.215,- zzgl. 19 % MwSt.

Diese Preise schließen Seminarunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischungen und Tagungsgetränke ein.

Teilnehmer- kreis

Niedergelassene Ärzte und Krankenhausärzte, Vertreter von Krankenhäusern, Kassenärztlichen Vereinigungen, Ärztekammern, Krankenkassen, Verbänden und Institutionen im Gesundheitswesen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Allgemeine Bedingungen

Anmeldungen können online, per E-Mail, Fax oder Post erfolgen. Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie zur Zahlung der Teilnahmegebühr verpflichtet. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Stornierungen der Anmeldung sind bis zum 02.06.2025 möglich. Die Stornierung muss innerhalb der Frist in schriftlicher Form an die Adresse der Rechtsanwälte Wigge übermittelt werden. Für die Bearbeitung von Stornierungen wird eine Gebühr in Höhe von € 150,00 (zzgl. 19 % MwSt.) erhoben. Ab dem 03.06.2025 ist eine Stornierung und Erstattung bereits gezahlter Tagungsgebühren nicht mehr möglich. Sie sind in diesem Fall zur Zahlung der gesamten Teilnahmegebühr verpflichtet. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 03.06.2025 erfolgt. Ersatzteilnehmer können jedoch jederzeit benannt werden.

Änderungen

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen, Verlegung oder Absage der Veranstaltung aus dringendem Anlass vor. Die persönlichen Daten werden für kongresstechnische Zwecke gespeichert.

Tagungs- leitung



Prof. Dr. Peter Wigge, Rechtsanwalt,
Honorarprofessor an der Universität
Münster, Rechtsanwälte Wigge, Münster



Prof. Dr. Stefan Huster, Lehrstuhl
für Öffentliches Recht, Sozial- und
Gesundheitsrecht und Rechtsphilosophie,
Ruhr-Universität, Bochum



Dr. habil. Rainer Hess, Rechtsanwalt,
ehemaliger unparteiischer Vorsitzender des
Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA),
Köln



Prof. Dr. Frank Stollmann, Leitender
Ministerialrat, Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen, Honorarprofessor an
der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Medien- partner



ÄrzteZeitung

medhochzwei
Medien für das Gesundheitswesen

Medizinisch
Wissenschaftliche
Verlagsgesellschaft

Kohlhammer
Bücher für Wissenschaft und Praxis

das
Krankenhaus

INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Referenten

Mark Barjenbruch, Vorstandsvorsitzender, Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN), Hannover
Christof Constantin Chwojka, Geschäftsführer, Björn Steiger Stiftung, Winnenden
Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG), Berlin
Dr. Martin Krasney, Vorstandsmitglied GKV-Spitzenverband (GKV-SV), Berlin
Prof. Dr. Leonie Sundmacher, Fachgebiet für Gesundheitsökonomie, Technische Universität München
Dr. Dominik von Stillfried, Vorstandsvorsitzender Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland (ZI), Berlin
Prof. Dr. Frank Stollmann, Leitender Ministerialrat, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS), Honorarprofessor an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
Prof. Dr. med. Christian Waydhas, Facharzt für Chirurgie, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Universitätsklinikum Essen, Präsidiumsmitglied der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) e.V., Berlin

Termin

Freitag, 12. Dezember 2025

Tagungsort

AUDIF Auditorium Friedrichstrasse

Friedrichstraße 180, 10117 Berlin
Telefon: + 49 30 230 809 - 905
www.audif.de
GoogleMaps-Link:
<https://maps.app.goo.gl/Xjg79jXQEhzbSKuE9>

Tagungszeit

9:30–16:30 Uhr

Veranstalter, Anmeldung, Auskünfte

Rechtsanwälte Wigge GbR

Scharnhorststraße 40
48151 Münster
Telefon 0251 53595-0
Telefax 0251 53595-99
veranstaltung@ra-wigge.de
www.ra-wigge.de

ANMELDUNG

Ja, ich melde mich verbindlich zur
Tagung am 12. Dezember 2025 in Berlin an.

Teilnehmer

TITEL | VORNAME | NAME

Rechnungsadresse

INSTITUTION

STRASSE | HAUSNUMMER

PLZ | ORT

TELEFON | FAX

E-MAIL

UNTERSCHRIFT

Die Allgemeinen Bedingungen habe ich gelesen und erkenne diese an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für kongresstechnische Zwecke gespeichert werden. Irrtümer und Preisänderungen bleiben vorbehalten. Zahlungsmodalitäten: Nach Erhalt der Rechnung werde ich die Tagungsgebühren unter Angabe der Rechnungsnummer fristgerecht überweisen.

**Bitte per Post oder E-Mail
(veranstaltung@ra-wigge.de) zurückschicken
oder faxen an: Fax +49 (0)251 53595 -99**



23. BERLINER GESPRÄCHE ZUM GESUNDHEITSWESEN

BITTE SENDEN SIE IHRE ANMELDUNG AN:

Rechtsanwälte Wigge
Scharnhorststraße 40
48151 Münster



Sie finden weitere Informationen zur
Veranstaltung und die Möglichkeit
zur **Onlineanmeldung** unter:
www.gesundheitsgespraeche-berlin.de